

Kosten senken und die Umwelt schonen

Energieeffizienz Vortragsabend und Ausstellung im Landratsamt

Aichach-Friedberg Energiesparen ist ein Thema, an dem niemand mehr vorbeikommt. Doch ist noch viel zu wenig bekannt, wie Betriebe mit gezielten Maßnahmen und mithilfe der richtigen Förderprogramme dazu sehr schnell auch noch ihre Ausgaben senken können, so das Landratsamt in einer Mitteilung. Davon sind jedenfalls die Energiefachleute der Behörde überzeugt und haben mit Unterstützung von einigen Fachstellen eine Ausstellung zum Thema „Energieeffizienz in Betrieben“ zusammengestellt. Diese zeigt Einsparpotenziale für Industrie und Handwerk, mit Praxisbeispielen von der Bäckerei bis hin zur Gaststätte, vom Verwaltungsgebäude bis zum Industriebetrieb.

„Uns ist es sehr wichtig, aufzuzeigen, dass es für jede Branche konkrete, sehr einfache Schritte gibt, Energie und Kosten zu sparen“, erklärt Charlotte Martin-Stadler, Klimaschutzexpertin am Landratsamt. Besonders das Förderprogramm „Sonderfonds Energieeffizienz für kleine und mittlere Unternehmen“, das 80 Prozent der Beratungskosten erstattet, sei dabei eine enorme Hilfe für die Unternehmen. Zu sehen gibt es im Landratsamt unter anderem Ausstellungsstücke des Landesamtes für Umwelt zur energieeffizienten Beleuchtung, effiziente Umwälzpumpen und ein Schnittmodell mit reibungsfrei gelagerter Welle. Infomaterial, kostenlose Leitfäden und Broschüren für die verschiedenen Arten von Betrieben runden die Ausstellung ab. Zur Eröffnung hatte Landrat Christian Knauer rund 50 Teilnehmer aus allen Bereichen der Wirtschaft und Politik begrüßt. Energiespezialist Matthias Voigtmann erklärte, wie Energie im Betrieb nicht nur gespart, sondern auch effizient eingesetzt werden



Das 1:1-Schnittmodell eines ölfreien, magnetgelagerten Verdichters ist unter anderem zurzeit im Foyer des Landratsamts zu besichtigen. Foto: privat

kann. Monika Kees von der IHK Schwaben und Alban Faußner von der HWK Schwaben informierten darüber, wie Förderprogramme Beraterkosten tragen. Ein Angebot, das bislang sehr wenige Unternehmen nutzen.

Landrat fordert zur Weitergabe der Informationen auf

Carmen Kolonko stellte „Ökoprofit 2010“ als Projekt des Landkreises vor. Hier wird für jeden teilnehmenden Betrieb unter Einbeziehung der Mitarbeiter ein nachhaltiges Umweltmanagement aufgestellt. Der Landrat forderte angesichts der vielen Möglichkeiten einfacher Einsparpotenziale und oft erstaunlicher Amortisationszeiten der Investitionen die Anwesenden auf, „die gewonnenen Informationen weiterzutragen und das Wittelsbacher Land an die Spitze der teilnehmenden Betriebe zu bringen und somit der Wirtschaft und dem Klimaschutz entscheidende Impulse zu geben“. (AN)

Die Ausstellung ist bis 30. April zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes zu besichtigen. Weitere Informationen unter Telefon (082 51) 92-365.

St. L

So: 9

(JM /

Schei

Uhr F

Stein:

(Josef

Uhr R

JM Jo

Gebe

So: 1

18.45

Elt. u

Fischl

Rkr, J

f. d. /

Hau

So: 1

f. Xa

Breur

19 U

Elisat

kenke

Herta

mann

Mühl

St. Jo

So: 8

mon:

Angel

(Annä

Uhr R

Johan

Amt

TM A

AICH

AWO

Mo: :

Di: 1

Kran

Fr: 1

Mari

So: 9

Erstke

Uhr E

muni

kinde

muni

19 U

Hamr

wald.

nach

feier,

Go. d

Sa: 9

der d.

Spita

Mo: :

Fr: 8

Paulu

Eckn

Mi: 1

Centa

Schm

Eberl

nior (

(Fam.

Rkr u